

[7042.] **Wiederholt: Keine Nova.**

Mich beziehend auf meine Anzeige in Nr. 3, 4 u. 5 d. Börsenbl. d. Z., bitte ich wiederholt, mir keine Nova unverlangt zu senden. Von jetzt an berechne ich Jedem, der meine Bitte unbeachtet läßt, das Pfund mit 3 S $\frac{1}{2}$  Porto.

Handlungen, deren Nova ich unverlangt wünsche, sind speciell von mir darum gebeten worden.

Thorn, 15. Mai 1856.

**Ernst Lambeck.**

[7043.] **Cliché-Offerte,**  
insbesondere für Kalender-Verleger.

Ich empfehle den Herren Verlegern und Buchdruckern meine Auswahl von circa 6000 Illustrationen, die sich in allen Richtungen verwenden lassen, zur geneigten Benützung. Saubere Clichés lasse ich zu dem billigen Preis von 5 S $\frac{1}{2}$  per Quadratfuß ab, und gewähre bei größeren Aufträgen noch einen ansehnlichen Disconto.

Da in den meisten Buchhandlungen wenigstens einzelne Theile meiner illustrirten Werke zu finden sind, so können Sie auf diese Weise leicht beurtheilen, wie weit die Illustrationen für Ihre Zwecke sich verwenden lassen. Wo aber dergleichen Bände nicht zur Hand sind, bitte ich aus dem von mir gratis zu beziehenden „Bericht über die illustrirten Bibliotheken aus dem Verlage von Otto Spamer in Leipzig“ diejenigen Bände zu bezeichnen, welche Sie interessieren. Ich bin bereit, dieselben behufs einer Auswahl auf kurze Zeit zur Durchsicht zu überlassen. Ein Cliché-Verzeichnis ist bis dahin nicht hergestellt.

Otto Spamer in Leipzig.

[7044.] Ein Gelehrter, welcher seit längerer Zeit aus dem Französischen und Englischen überseht hat und sich stets der Pünktlichkeit und guter Arbeit befleißigt, wünscht noch einige solcher Arbeiten zu übernehmen. Gefällige Anträge werden unter L. R. 48. poste restante Leipzig erbeten.

[7045.] Dem in unserm Verlage in ca. 4—6 Wochen erscheinenden Werke:

„Verzeichniß sämtlicher Schiffskosten, als: Hafengeld, Lootsengebühren, Leuchtfeuer und sonstige Abgaben in den meisten europäischen u. außereuropäischen Häfen. Nach den neuesten Bestimmungen gesammelt und mit einem Anhang über Seeschiffe, deren Ladung und Besatzung versehen v. J. D. Imhorst, Verfasser des Wörterbuchs der Schiffsausdrücke in verschiedenen Sprachen u. s. w.“

beabsichtigen wir ein möglichst complettes Verzeichniß der bis jetzt erschienenen nautischen und dahin schlagenden kaufmännischen Werke anzufügen. Verleger solcher Werke machen wir hiermit auf diese günstige Gelegenheit zur Bekanntmachung aufmerksam, und bitten um zahlreiche Einsendung von Inseraten, deren Zeile wir mit nur 2 N $\frac{1}{2}$  berechnen.

Bremen, d. 25. Mai 1856.

**J. Kührtmann & Co.**

[7046.] **Im Gegenseite**

zu dem immer häufiger vorkommenden sogenannten „kaufmännischen“ Betriebe des Verlagsgeschäfts (ich meine die oft sehr bald eintretenden oder über alles Verhältniß hinausgehenden Herabsetzungen, Massenverkäufe an Antiquare u. dgl.), halte ich es für angemessen, im Interesse derjenigen Herren Kollegen, welche die gangbaren Werke meines Verlages stets vorräthig zu halten pflegen, hiermit zu erklären:

daß bei meinem Verlage weder Preisherabsetzungen, noch Massenverkäufe an Antiquare, noch Vetheiligung an Bucherauctionen vorkommen.

Ergebenst

Berlin, im Mai 1856.

**Hermann Kaiser.**

Firma: E. P. Schroeder's Verlag.

[7047.] Anzeigen theologischen wie pädagogischen Verlages werden mit gutem Erfolg aufgenommen in:

Schulblatt für die Provinz Brandenburg. Zeile 2 S $\frac{1}{2}$ .

Deutsche Zeitschrift für christl. Wissenschaft. Zeile 1 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Evangel. Reichsbote. Missionsblatt f. China. Zeile 1 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Hoffmann, Ruf zum Herrn. Zeile 2 S $\frac{1}{2}$ .

Krummacher, Sabbathglocke. Zeile 2 S $\frac{1}{2}$ .

Wiegandt & Grieben in Berlin.

[7048.] **Den Herren Verlegern pädagogischer Werke zur besondern Beachtung empfohlen.**

Der Druck des neunten Jahrgangs des

**Pädagogischen Jahresberichts**

für

**Deutschlands Volksschullehrer,**

begründet

von

**Karl Naeke,**

fortgesetzt

von

Aug. Lüben

ist beinahe beendet. Ich beabsichtige, auch diesem Jahrgange einen literarischen Anzeiger beizugeben, und empfehle denselben den Herren Verlegern zur geneigten Benützung. Den Raum einer Petitzeile berechne ich nur mit 1 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  und stelle die Inserate in laufende Rechnung. Der „Pädagogische Jahresbericht“ hat eine Auflage von 1500 Exemplaren; 1100 sind stets im ersten Jahre abgesetzt worden. Er kommt in die Hände eines jeden strebsamen Lehrers und kann sicherlich somit als das geeignetste Organ zur wirksamen Bekanntmachung pädagogischer Literatur mit Recht empfohlen werden.

Inserate erbitte ich mir spätestens bis zum 10. Juni.

Leipzig, am 22. Mai 1856.

**Friedrich Brandstetter.**

**Wichtig für thätige Verleger!**

[7049.] Verlegern hauptsächlich populärer Werke, die gut und auch nachhaltig anzeigen wollen, empfehle ich hiezu den Umschlag meiner Illust. Welt, die durch ihre sehr große Verbreitung, hauptsächlich in Oesterreich, ganz

Süddeutschland und der Schweiz, Anzeigen gewiß sehr erfolgreich macht.

Die gespaltene Petitzeile berechne ich in laufender Rechnung zu nur 5 S $\frac{1}{2}$  oder 18 kr. rhein.

Stuttgart.

**Eduard Hallberger.**

[7050.] **Inserate.**

Zu Insertionen von Artikeln populären Inhalts empfehlen wir den Herren Verlegern den bei uns erscheinenden

**Oesterreichischen Zweigroschen-Kalender für 1857,**

welcher in einer Auflage von

**300,000 Exemplaren**

gedruckt wird. — Die Wirkung dieser Inserate muß eine ganz außerordentliche sein, indem der Kalender mehr verbreitet sein wird, als sämtliche Journale der österr. Monarchie zusammen genommen, weil er ferner ein ganzes Jahr aufliegt und an Orte kommt, wohin noch nie ein Journal gedrungen.

Der Insertionspreis einer durchgehenden Petitzeile (78 n) ist 1 $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$  baar.

Die Inserate, die wir entweder franco pr. Post oder durch Herrn A. G. Siebeskind in Leipzig erbitten, müssen bis spätestens den 15. Juni in unsern Händen sein. Die Herren Auftraggebenden ersuchen wir gleichzeitig, ihre Commissionäre zur Zahlung der Inserat-Rechnung gegen unsere Quittung und Beleg anzuweisen.

**J. Ludwig & A. Jang in Wien.**

[7051.] **Inserate**

von illustrirten und populären Werken, Erziehungs- und Jugendschriften, Belletristik, kathol. Lit., Musikalien etc. pflegen auf dem Umschlage des

**„Illustrirten Familienbuches des Oest. Lloyd“**

dem Absatze des betreffenden Artikels, namentlich in den verschiedenen Provinzen des österreichischen Staates, sehr förderlich zu sein, zumal das „Illustrirte Familienbuch“ in Orte und an ein Publicum gelangt, welches den gewöhnlichen Vehikeln der Bekanntmachung, Journalen und Zeitungen, wenig oder gar nicht zugänglich ist. Die Spaltzeile berechnen wir zu 4 N $\frac{1}{2}$ .

**Liter.-artist. Abth. des Oesterr. Loyd.**

[7052.] Inserate auf den Umschlägen von: Polytechnisches Centralblatt, Spaltz. 1 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ . Zeitschrift f. deutsche Landwirthe, do. 1 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ . Chemischer Ackermann, durchl. 3. 2 S $\frac{1}{2}$ . Georg Wigand in Leipzig.

[7053.] Zur zweckmäßigsten Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden:

**„Grazer Telegrafen“**

Auflage 5,000

und berechne bei alleiniger Benennung meiner Firma die Zeile à 2 kr. C. M. oder  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  bei einmaliger Einschaltung. — 4500 Anzeigen, mit Beifügung meiner Firma, verbreite ich mit diesem Blatte gratis, welches jezt das gelesenste in ganz Steyermark und namentlich in jedem Hause in Graz gelesen wird.

Graz.

**Carl Mühlfeith.**